

Malte Rößler ist Chef der Bürgerliste



Der neue Vorstand der Bürgerliste Beselich: (v.l.) Norbert Bandur, Malte Rößler, Petra Meilinger, Hans-Georg Weimer, Kai Ripl, Reiner Knie, Karola Loh, Axel Steffen, Uwe Kiehl und Frank Nickel. Es fehlt: Bernd Litzinger.

Foto: Klöppel

In der Mitgliederversammlung in der Gaststätte «Zur Dampfmaschine» votierten alle 15 anwesenden Mitglieder für den Beamten im Vorruhestand, der ohne Gegenkandidaten angetreten war. Zweiter Vorsitzender wurde der Obertiefenbacher Speditionsunternehmer Axel Steffen (43).

Die BLB will bei der Kommunalwahl am 27. März in Fraktionsstärke ins Beselicher Parlament einziehen und im Vergleich zu den etablierteren Parteien eine bürgernähere Politik betreiben. Der Begriff «Beselicher Verhältnisse» müsse nicht immer gut sein, wenn damit gemeint sei, dass Entscheidungen schnell durchgeboxt würden, ohne vorher eine umfassende Bürgerinformation zu betreiben, sagte der neu gewählte BLB-Presse-sprecher Norbert Bandur (Niedertiefenbach). Das Thema Ansiedlung der Firma «Woolrec» habe viele BLB-Mitglieder dazu gebracht habe, sich jetzt kommunalpolitisch zu engagieren. Die BLB wolle, so Bandur, eine «sachorientierte Politik zum Wohle aller Bürger» machen. Da alle Beselicher Ortsteile gleich behandelt werden sollten, sei es Ziel, in Schubach noch Aktive zu finden, da dieser Ortsteil bislang als einziger in den BLB-Reihen noch nicht vertreten sei. Sich und die Ziele wolle die BLB vor den Wahlen aber noch in allen Ortsteilen vorstellen.

Bürgernah, sozial und ökologisch lauten die Schlagworte der Politik der Bürgerliste. So kann sich Bandur gut vorstellen, bei wichtigen Beselicher Themen wie eben «Woolrec» künftig Bürgerentscheide durchzuführen.

Ein wichtiges Thema sei auch eine familien- und kinderfreundliche Politik, erklärte der Pressesprecher. Denn der demografische Wandel führe dazu, dass es nicht nur weniger Kinder gebe, sondern ebenso, dass viele junge Leute aus den Dörfern in die Städte wegziehen. Dem müsse man entgegenwirken. Eine Maßnahme dagegen sei, die Kindergartengebühren in Beselich wieder zu senken.

Als weiteres Thema nannte er den Landschafts- und Naturschutz. So seien durch die Holzwirtschaft viele Waldwege in einem schlechten Zustand. Bandur sagte, diese müssten wieder hergerichtet werden, dass die Bürger den Wald wieder stärker als Naherholungsgebiet nutzen könnten. Ein weiteres Anliegen der BLB ist die Förderung regenerativer Energien. Durch Anbringung solcher Anlagen auf kommunalen Gebäuden könne die Gemeinde auch zusätzliche Einnahmen erzielen, sagte Bandur. Die neue Bürgerliste möchte außerdem kulturtreibende Vereine wie die Gesang- und Verschönerungsvereine oder die «Kulturscheune» stärker fördern. Wer keine Gebäude baue, komme bei der Förderung bisher schlechter weg, glaubt Bandur. Die BLB wolle zudem eine professionellere Vermarktung des Investizentrums Beselich über Messen.

«Wir sind bereit und wollen parteipolitisch ungebunden in der Gemeindepolitik mitwirken», so Bandur. Laut verabschiedeter Satzung kostete der Beitrag in der BLB für Erwachsene vier Euro im Monat. In Härtefällen kann der Beitrag auf einen Euro im Monat reduziert werden, für Schüler und Studenten ist der Beitrag ganz frei.

Elfköpfiger Vorstand

Die BLB möchte auch keine Ämterhäufung und will, dass in der Fraktion andere Personen wie im Vorstand an der Spitze tätig sind. Um möglichst eine breite Basis zu repräsentieren, gibt es einen großen Vorstand mit elf Mitgliedern. Neben den drei bereits genannten Personen wurden folgende Personen in das Gremium gewählt: Schatzmeister Kai Ripl (Heckholzhausen), stellvertretender Schatzmeister Uwe Kiehl, Schriftführerin Petra Meilinger, stellvertretender Schriftführer Bernd Litzinger sowie als Beisitzer Karola Loh, Reiner Knie (alle Obertiefenbach) sowie Frank Nickel (Heckholzhausen) und Hans-Georg Weimer (Niedertiefenbach). rok